

C31 Herr Opitz / deutscher Dozent / Ingenieurwissenschaften

Interaktionspartner: zwei chinesische Studenten

Erhebungszeitpunkt: WS 08/09

Herr Opitz ist Dozent und Leiter einer Arbeitsgruppe in einem ingenieurwissenschaftlichen Institut. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus deutschen und internationalen Doktoranden zusammen. Insgesamt ist Herr Opitz zufrieden mit der Arbeitsmoral seines Teams, nur die zwei chinesischen Doktoranden bereiten ihm Kopfzerbrechen. In der Arbeitsgruppe ist es üblich, dass die Ergebnisse der einzelnen Mitarbeiter regelmäßig ausgetauscht werden und in den Arbeitsprozess der Gruppe einfließen. Durch die damit verbundenen ständigen Kommunikationsprozesse unter den Teammitgliedern kommen die Projekte gut voran. Mit den chinesischen Doktoranden klappt die Zusammenarbeit jedoch nicht besonders gut, denn sie sträuben sich dagegen, ihre Ergebnisse vorzuzeigen. Das belastet die Arbeitsatmosphäre und schmälert die Effektivität der Gruppe. Nur wenn Herr Opitz die Weitergabe der Informationen explizit einfordert, beteiligen sich die chinesischen Studenten mit ihren Ergebnissen am Gruppenprozess. Herr Opitz kann das Verhalten der Chinesen nicht nachvollziehen, denn es geht doch um das Gelingen eines gemeinsamen Projektes.

1. Welche Vorstellungen von wissenschaftlichem Arbeiten liegen der Projektarbeit in der Forschungsgruppe zu Grunde?
2. Was könnten Gründe dafür sein, dass die chinesischen Studenten ihre Ergebnisse nicht mit den anderen teilen wollen und sie nur dann weitergeben, wenn Herr Opitz sie ausdrücklich darum bittet?